

## **Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (Zürich, 17. Februar 1916)**

Hochverehrter Freund,

Ihren Brief, reichen Inhalts, genoss ich. Sie haben wohl Nietzsche persönlich ge kannt? Aber darüber sprechen wir uns, und Sie sollen sich nicht gezwungen halten, schriftliche Antwort zu geben.

Kirchner habe ich noch ge sprochen – seinerzeit –, der merkwürdiger weise recht imponierend wirkte. Mit Mendelssohn behalten Sie Recht; aber nicht dieser, sondern sein größeres Vorbild Mozart war es, der mich erzogen hat. Über Durigo-Zurigo, Schöckli und Geckli Weiteres in der Scheuchzerstrasse, also Sie mit größter Herzlichkeit und Dankbarkeit erwartet

Ihr sehr freudig ergebener

F. Busoni  
Zürich, den 17. Februar 1916.